



Sonderaufführung I
Freitag, den 5. Januar 1917

Die Hochzeitsreise

Lustspiel in einem Aufzug von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem
Gymnasium Otto Stoeckel
Antonie, seine Frau Marie Andor
Edmund, sein Famulus Willi Buschhoff
Hahnensporn, Stiefelputzer Eugen Dumont
Guste, Kammerjungfer Thea Grodzcinsky

Hierauf:
Die Dienstboten

Lustspiel in zwei Aufzügen von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

August, Kammerdiener Fritz Reiff
Christiane, Köchin Elsa Dalands
Antoinette, Kammerjungfer Helene Robert
Buschmann, Kutscher Paul Henckels
Philipp, Reitknecht Peter Esser
Hannchen, Stubenmädchen Thea Grodzcinsky
Andreas, Bäckerjunge Hans Müller-Schlösser
Gretchen, Milchmädchen Ruth von der Ohe
Hans, Fleischerbursche Bruno Rings

Nach „Die Hochzeitsreise“ 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Samstag, den 6. Januar 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr:
Zum letzten Male:

Roskåppchen — Das Gottes-Kind

abends 6 Uhr:

Peer Gynt von Henrik Ibsen

Sonntag, den 7. Januar 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr:

Gustav Landauer-Berlin

spricht über „Faust“ und „Wilhelm Meister“

nachmittags 3 Uhr: **Schneider Wibbel**

abends 7¹/₂ Uhr: **Mein Leopold**

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie III beginnt am 9. Januar 1917

Serie IV beginnt am 10. Januar 1917

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark } (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang 23.20 Mark

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**

Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**

Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und
Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT - ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Sonderaufführung I

Freitag

1917

Die Hochzeitsreise

Lustspiel in einem Aufzug von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem
Gymnasium
Antonie, seine Frau
Edmund, sein Famulus
Hahnensporn, Stiefelputzer
Guste, Kammerjungfer

Hierauf: Dienstboten

zwei Aufzügen von Roderich Benedix
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Bediener Fritz Reiff
Schin Elsa Dalands
Kammerjungfer Helene Robert
Kutscher Paul Henckels
Diener Peter Esser
Stubenmädchen Thea Grodzinsky
Kerzengießer Hans Müller-Schlösser
Schmädchen Ruth von der Ohe
Herbursche Bruno Rings

Nach „Die Hochzeitsreise“ 15 Minuten

Preise (einschließlich Garderobe und Seitenloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.—)

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

Samstag, den 6. Januar 1917, nachmittags
Zum letzten Male:

Roskåppchen — Das Gottweibchen
abends 6 Uhr:
Peer Gynt von Henrik Ibsen

Serien-Vorstellung

Serie III beginnt am 10. Januar 1917

Parkett und I. Rang
II. Rang
Der Betrag wird in
Neuanmeldungen werden in der
nach

Drei Sonderaufführungen

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT-ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien
Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen
Erhöhte Preise.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Samstag, den 7. Januar 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr:
Gustav Landauer-Berlin
über „Faust“ und „Wilhelm Meister“
mittags 3 Uhr: **Schneider Wibbel**
abends 7¹/₂ Uhr: **Mein Leopold**

ermäßigten Preisen:

beginnt am 10. Januar 1917
(im Jahr):
(einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
Einnahmen sind unpersönlich.
(Kassenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
abends 7¹/₂ Uhr.
Einnahmen.

ermäßigten Preisen: